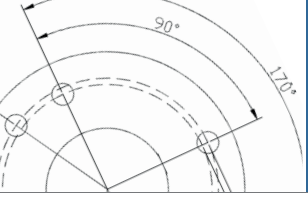

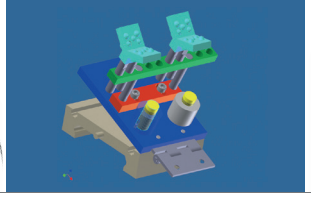
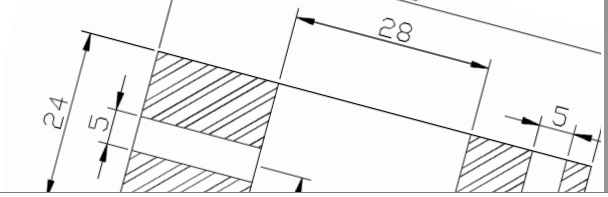

DATENÜBERNAHME

Ansprechpartner
Jürgen Krieger

Folgende Beschreibung soll helfen, die Datenübernahme reibungslos zu gestalten und die automatisierte Erstellung von Maschinenprogrammen durch Postprozessoren zu ermöglichen.

Wir arbeiten aktuell u.a. mit folgenden Programmen:
Autodesk Inventor 2013; Autodesk AutoCAD2013; DraftSight; CoralDraw14 sowie diversen maschinenspezifischen Programmen zur Herstellung von NC-Programmen und Beschriftungsprogrammen.

LASERFEINSCHNEIDEN UND LASERFEINSCHWEISSEN:

Anforderungen an DXF/DWG-Daten für 2D-Konturen (Vektor-Format):

- Die Konturen dürfen keine Splines oder daraus resultierende extrem kurze Linienelemente (im µm-Bereich) enthalten. Konturen sollen aus Elementen wie Kreisen, Linien oder Bögen bestehen.
- Die Konturen müssen geschlossen sein.
- Es dürfen keine doppelten Konturen enthalten sein.
- Die Konturen dürfen ausschließlich im zweidimensionalen Raum vorhanden sein. Alle unnötigen Zeichnungsebenen sind zu löschen.
- Die Kontur muss in den Nullpunkt verschoben sein.
- Die Kontur muss auf die gewünschte Toleranzmitte gezeichnet sein.
- Sofern möglich, sollte eine maßstäbliche Zeichnung erstellt werden.
- Es sollten ausschließlich die für die bei der LCP Laser-Cut-Processing GmbH durchzuführenden Arbeitsgänge relevanten Bauteilanforderungen, diese aber vollständig in den Zeichnungsdaten (Zeichnungskopf), vorhanden sein.
- Funktionsrelevante Maße sind zu kennzeichnen.
- Zeichnungs- bzw. Datenänderungen sind fortlaufend im Zeichnungskopf mit Index- bzw. Revisionsständen zu dokumentieren.

Anforderungen an DXF/DWG-Daten für 3D-Konturen (Vektor-Format):

- Es gelten mindestens die Anforderungen wie für die 2D-Konturen (siehe oben).
- Bei Biegeteilen ist die Walzrichtung anzugeben.
- Bei Biegeteilen ist eine Abwicklung zu liefern. Die Erstellung von Abwicklungen ist gegen Berechnung möglich.

Anforderungen an Gerber, Extended Gerber, IGES, STEP, STL-Daten:

- Die zu bearbeitenden Konturen müssen alle in einem Layer liegen.
- 3D-Volumenmodell (STL) müssen als Flachplatinen vorliegen.

LASERBESCHRIFTEN UND LASERSTRUKTURIEREN:

Sollen Konturen vollflächig ins Material ein- / oder aufgebracht werden, so sind diese Konturen im Detail darzustellen. Das heißt die Kontur inklusive der Strukturierungstiefe ist anzugeben gegebenenfalls ist eine Schnittansicht hilfreich.
Bei Beschriftungen ist stets die Außenkontur darzustellen. Soll nur die Outline graviert werden, muss eine Angabe in der Zeichnung vorhanden sein. Die Außenkontur darf keine doppelten Vektoren enthalten und sie muss vollständig geschlossen sein.
Bei geschachtelten Flächen (Innenkontur, Außenkontur) muss eine saubere Trennung vorhanden sein.

Anforderungen DXF/DWG-Daten (Vektor-Format):

- Siehe oben

Anforderungen EPS, AI, CDR, CMX-Daten (Vektor-Format)

- Einlinig, geschlossen und Schriften als Kurven

Automatische Beschriftung von Seriennummern, Variablen, Bar- / Datamatrix- oder QR-Codes mit Dateien als Ausgangsbasis (Bsp. Excel) sind möglich.

Sollten die gelieferten Daten erheblich von den beschriebenen Anforderungen abweichen und sich der Korrekturaufwand auf mehr als 5 Minuten erstrecken, behalten wir uns vor, dies zusätzlich zum Angebotspreis zu berechnen.